

5. Implantologie-Tagung Kahla

Mini-Implantate im Fokus

Die m&k gmbh lädt am 5. November 2011 zur 5. Implantologie-Tagung Kahla in Folge in das Zeiss-Planetarium nach Jena ein. In diesem Jahr lautet das Thema: „Mini-Implantate: Chancen nutzen, Möglichkeiten entdecken“. Die Vorteile von im Durchmesser reduzierten Implantaten liegen auf der Hand: Sie ermöglichen auch bei geringem Knochenangebot minimalinvasive Implantationen und kürzere Operationszeiten, können aber sofort belastet werden. Für die Patienten bedeutet das höheren Komfort während der OP, weniger post-invasive Beschwerden und sofort sichtbare Ergebnisse. Grund genug, sich mit Experten diversen Fragestellungen rund um die Mini-Implantate zu widmen. Das umfangreiche Themenspektrum wird von einem kompetenten Referententeam intensiv erörtert. Hierzu gehören Dr. Dr. Stephan Dietmair (Passau), Dr. Dr. Carsten Engel (Dortmund), Prof. Dr. Dr. Kai-Olaf Henkel (Hamburg), Prim. Dr. Peter Huemer (A-Wolfurt), Dr. Wolfgang Krämer (Vilshofen), Dr. Andreas Saal (Hamburg), Dr. Dr. Philipp Streckbein (Gießen), Dr. Winfried Walzer (Berlin) sowie Prof. Dr.-Ing. Klaus Liefeth und Jürgen Rost (Heilbad Heiligenstadt).

Ergänzt wird die Implantologie-Tagung um zwei Veranstaltungen der m&k akademie am Vortag. Dr. Dr. Stephan Dietmair und Dr. Wolfgang Krämer werden am Vormittag des 4. November eine Live-OP durchführen. Am Nachmittag findet ein Hands-on-Kurs statt.

Gemäß BZÄK/DGZMK werden für die Tagung acht, für die Live-OP und den Hands-on-Kurs jeweils sechs Fortbildungspunkte vergeben.



Informationen unter Tel.: 03 64 24/8 11-0
oder im Web: www.mk-webseite.de

Implantologie am Vierwaldstätter See

4. Internationaler CAMLOG Kongress

Nach den drei bemerkenswerten Kongressen der vergangenen Jahre wird der 4. Internationale CAMLOG Kongress vom 3. bis 5. Mai 2012 im architektonisch herausragenden Luzerner Kultur- und Kongresszentrum stattfinden. Der Kongress steht unter dem sinnbildlichen Motto „Feel the pulse of science in the heart of Switzerland“.



Zahlreiche anerkannte Vortragende werden eine Vielzahl von wissenschaftlich-technischen Themen zu „State of the Art“ der dentalen Implantologie präsentieren. Dies wird einerseits die fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Kongressteilnehmenden erhöhen und andererseits konkret dazu beitragen, die klinischen Resultate der Behandelnden in ihrer täglichen Praxis noch weiter zu verbessern.

Mit „in the heart of Switzerland“, dem zweiten Teil des Symposium-Leitmotivs, wird CAMLOG ein klassisch schweizerisches Kongressumfeld schaffen, in dem den internationalen Teilnehmenden die neuesten Entwicklungen der dentalen Implantologie in einem mit Sicherheit erinnerungs-

würdigen Ambiente nahegebracht werden. Die Kongressstadt Luzern liegt sowohl topografisch als auch emotional im Herzen der Schweiz: Von hier bis zur sagenumwobenen Rütliwiese, auf der Wilhelm Tell und seine wackeren Eidgenossen im Jahr 1291 ihren legendären Schwur abgelegt haben sollen, dauert die Reise per nostalgischem Raddampfer nur knappe zwei Stunden.

Last but not least sei darauf hingewiesen, dass am Abend des 4. Mai, des ersten regulären Kongresstages, die allseits beliebte CAMLOG-Party in der außergewöhnlichen Höhe von 1.600 Metern über dem Meeresspiegel mit sensationeller alpiner Aussicht steigen wird – „Let's rock the Alps!“ heißt hierfür die Devise. CAMLOG freut sich darauf, anlässlich des 4. Internationalen CAMLOG Kongresses der Wissenschaft im Herzen der Schweiz den Puls zu fühlen – und auch das gemeinsame Feiern mit zahlreichen Gästen nicht zu vergessen.

Anmeldungen zum Kongress sind ab sofort möglich unter: www.camlogcongress.com

Michel Orsinger soll Präsident des Verwaltungsrats werden

Wechsel in Verwaltungsratsspitze 2012

Der Verwaltungsrat der Nobel Biocare Holding AG wird der Generalversammlung vom März 2012 Michel Orsinger, Präsident & CEO von Synthes, zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen und ihn dann zum Verwaltungsratspräsidenten von Nobel Biocare ernennen. Der bisherige Präsident des Verwaltungsrats Heino von Prondzynski hat den Verwaltungsrat gebeten, seinen Rücktritt vom Präsidium und aus dem Verwaltungsrat anzunehmen. Die Ernennung von Michel Orsinger zum neuen Präsidenten erfolgt mit Unterstützung von Heino von Prondzynski und auf einstimmigen Beschluss des Verwaltungsrats.

Michel Orsinger ist seit 2004 bei Synthes tätig, zuerst als COO und seit 2007 als deren Präsident & CEO. Unter seiner Führung hat das Unternehmen seine Position als ein weltweit führender Or-

thopädie- und Medizinaltechnik-Konzern nachhaltig gestärkt. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Gesundheitswesen und einen ausgezeichneten Ruf in der Medizinaltechnik. Der Verwaltungsrat dankt Heino von Prondzynski für seinen wertvollen Beitrag zur Entwicklung des Unternehmens und die erfolgreiche Einsetzung und Einarbeitung des neuen CEO Richard Laube. Bis zur Generalversammlung 2012 wird der bisherige Vizepräsident des Verwaltungsrats, Dr. Rolf Watter, das Aufsichtsgremium interimistisch leiten. Michel Orsinger wird aufgrund seiner Verpflichtungen für Synthes erst ab Beginn 2012 zur Verfügung stehen. Er wird jedoch ab sofort als Gast an den Sitzungen des Verwaltungsrats teilnehmen. Damit steht er dem Verwaltungsrat bereits heute zur Verfügung und kann sich frühzeitig in seine neue Aufgabe einarbeiten.

„Forum Digitale Lösungen“

Eine digitale Reise geht zu Ende

In Baden-Baden trafen sich für dieses Jahr im Sommer zum letzten Mal die Referenten der Veranstaltungsserie „Forum Digitale Lösungen“. 446 interessierte Zahnärzte und Zahntechniker besuchten die insgesamt acht, quer durch die Republik verteilten Veranstaltungen. Innerhalb eines Nachmittags präsentierte man die digitale Welt des Zahnarztes und Zahntechnikers praxisnah, transparent und überzeugend. Die sechs renommierten Referenten aus Praxis und Labor hatten ein kurzweiliges Paket mit spannenden und interessanten Informationen geschnürt. Im Wechsel gingen zu Beginn Zahntechniker Alexander Rottler und Martin Holz der Frage nach, wie stark die Digitalisierung bereits unser alltägliches Leben und unseren Beruf beeinflusst.

Die computergestützte Standardisierung besäße gleichfalls großes Potenzial in der Zahnmedizin und -technik. Der digitale Workflow spare spürbar Zeit und steigere die Qualität der Restauration um ein Vielfaches. Wie dieser Workflow in der Praxis umzusetzen sei, erfuhren die Teilnehmer in den Vorträgen von Zahnarzt Dr. Royakkers, Facharzt für Oralchirurgie Dr. Kornmann sowie den Zahntechnikermeistern Bär und Roland. Dabei ging es, neben der Erklärung der digitalen Prozesskette innerhalb der beiden Kompetenzbereiche, auch um die Vernetzung und Teamarbeit von Zahnarzt und Zahntechniker.

Olympia 2012

BEGO wieder für gesunde Zähne am Start

Schon seit 2002 ist das Dentalunternehmen BEGO offizieller Kopartner der deutschen Olympia-Mannschaft und seither regelmäßig auch bei den sportlichen Höhepunkten hautnah dabei. Organisiert von BEGO erwartet in London nicht nur die Sportler, sondern auch Betreuer sowie Gäste und Besucher des deutschen Hauses im „Museum of London Docklands“ bei Bedarf eine perfekte zahnärztliche Rundumversorgung.



Das Zahnärzte-Team für die BEGO-Praxis in direkter Nähe zum olympischen Dorf wird derzeit zusammengestellt: „Wie immer werden wir dort eine auf allen Gebieten erstklassige Mannschaft an den Start bringen“, so Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter der BEGO. Aber



auch vor und nach den Spielen ist BEGO für das Olympia-Team da und stellt allen Sportlern des deutschen A- und B-Kaders die für eine Behandlung notwendigen Legierungen, Materialien und Implantate gratis zur Verfügung. Zahlreiche deutsche Spitzensportler haben sich in der Vorbereitung auf olympische Sommer- und Winterspiele bereits mit Unterstützung von BEGO erfolgreich behandeln lassen. Vor Ort beschränkt sich der Einsatz meist auf Notfälle. Vom abgebrochenen Zahn beim (un)glücklichen Biss auf die soeben gewonnene Medaille bis hin zum Verlust mehrerer Zähne durch einen hart geschossenen Eishockey-Puck: Das Zahnärzte-Team konnte in allen Fällen erfolgreich helfen.

ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online

75. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch, Dr. Jürgen Heraeus

Am 2. September 2011 wurde Dr. Jürgen Heraeus 75 Jahre alt. Er ist Vorsitzender des Aufsichtsrats sowie des Gesellschafterausschusses der Heraeus Holding GmbH. Bis Ende 1999 hatte er zwei Jahrzehnte lang als Vorsitzender der Geschäftsleitung maßgeblich die Entwicklung des weltweit tätigen Familienunternehmens gestaltet. Im Januar 2000 übertrug er die operative Führung einem familienfremden Management, seit August 2007 ist in der Unternehmensführung wieder ein Familienmitglied vertreten.

Der promovierte Betriebswirt trat 1964 als Vertreter der vierten Generation in das Unternehmen seiner Familie ein und durchlief



mehrere Stationen, bevor er 1970 in die Geschäftsleitung der W.C. Heraeus GmbH berufen wurde, zunächst als Finanzchef, dann 1977 als stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung und ab 1983 als deren Vorsitzender. 1985 gründete er die Heraeus Holding GmbH und leitete anschließend eine tiefgreifende Umstrukturierung des Unternehmens ein, um für weiteres Wachstum die Weichen zu stellen. Unter der Führung von Dr. Heraeus wurde das Unternehmen konsequent internationalisiert. In den drei Jahrzehnten, in denen Dr. Heraeus die Entwicklung des Famili-

enunternehmens an entscheidenden Stellen mitprägte, zeichnete sich der Heraeus-Konzern durch ein starkes Wachstum aus. Neben seinen langjährigen Funktionen in verschiedenen Heraeus Familienstiftungen setzt sich Dr. Heraeus seit 2008 als Vorstandsvorsitzender des Deutschen Komitees von Unicef e.V. mit großem persönlichen Engagement für die Belange notleidender Kinder in aller Welt ein. Ferner ist Dr. Jürgen Heraeus auch in zahlreichen Aufsichts- und Lenkungsorganen tätig. Darüber hinaus wurde Dr. Heraeus für sein unternehmerisches und gesellschaftliches Engagement mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt. Für seinen großen persönlichen Einsatz in wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Bereichen für das allgemeine Wohl wurde er außerdem bereits vor elf Jahren mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.